

Kinder aus brennendem Reisebus gerettet – Busfahrer aus Thannhausen wird Highway Hero November

Hanau, 18. November 2010 – Der Schulausflug zweier siebter Klassen ins Allgäu am 14. Juni 2010 hätte fast in einer Katastrophe geendet – wäre nicht das beherrzte Eingreifen des 58-jährigen Albert Schmidt gewesen. Nur wenige Sekunden entschieden über Glück oder Unglück, als der Reisebus kurz vor dem Ziel in Niedersonthofen bei Kempten in Flammen aufging. Doch der erfahrene Busfahrer behielt den Überblick, evakuierte die Kinder und verhinderte damit Schlimmeres. Als Anerkennung für seinen Einsatz haben Goodyear und der Automobilclub von Deutschland (AvD) Albert Schmidt nun zum „Highway Hero“ des Monats November gekürt. Im Rahmen der Verkehrssicherheitsaktion werden das ganze Jahr über Menschen ausgezeichnet, die besonnen, mutig und selbstlos andere Verkehrsteilnehmer vor Schaden bewahrt und so für mehr Sicherheit im Straßenverkehr gesorgt haben.

Planmäßig starten am Morgen des 14. Juni insgesamt 49 Schüler und vier Lehrer aus Neu-Ulm zu ihrem Ausflug ins Allgäu. Das Ziel ist nur gut eine Stunde entfernt. Einen Kilometer vor dem Schullandheim bemerkt Albert Schmidt plötzlich, dass aus dem Motorraum Rauch ausströmt. „Zunächst bin ich ziemlich erschrocken. Aber trotzdem funktioniert man in solchen Momenten. Ich habe sofort veranlasst, dass die Schüler und Lehrer den Bus verlassen“, erzählt er. Das Kuriose: Kurz bevor der Busfahrer den Brand im Heck des Busses bemerkt, hat er zwei Engstellen zu passieren. Erst setzt er an einer schmalen Brücke zurück und kurz darauf weicht er einem LKW aus. In beiden Fällen beobachtet Albert Schmidt über die beiden Außenspiegel – Anzeichen für einen Brand gibt es dabei keine.

Die Schulkinder verhalten sich vorbildlich. Exakt nach den Anweisungen des 58-Jährigen verlassen sie ohne Verzögerung und mit der nötigen Ruhe den Bus, in dem es mittlerweile schon zu einer starken Rauchentwicklung kommt. Glücklicherweise haben sich beide Bustüren noch ohne Probleme öffnen lassen. Da der Bus nur wenige Meter von einem Holzhaus entfernt zum Stehen gekommen ist, drohen die Flammen auf dieses überzugreifen. Mit einem Feuerlöscher bekämpft er den Brand, ein Anwohner unterstützt ihn dabei. Priorität haben für Albert Schmidt aber immer noch seine Fahrgäste. Mehrmals

überprüft er, ob sich noch Kinder im Bus befinden. „Das macht einem Angst, denn ich habe mich natürlich verantwortlich gefühlt“, erzählt Schmidt. Anschließend versucht Albert Schmidt zudem das Gepäck zu retten, was aber nur teilweise gelingt. Die schnell eintreffende Feuerwehr kann das Feuer zwar löschen, der Reisebus ist trotzdem nicht mehr zu retten.

Alle Insassen überstehen den Busbrand ohne größere Verletzungen. Einige der Kinder müssen aufgrund der starken Rauchbelastung aus Vorsicht in umliegende Krankenhäuser zur Beobachtung gebracht werden. Albert Schmidt bleibt ebenfalls drei Tage in Beobachtung. Noch immer verfolgen ihn die Bilder des Unglücks: „Heute bin ich schreckhafter als zuvor. Es hat eine Weile gedauert, bis ich wieder problemlos mit dem Bus fahren konnte, weil ich nicht vergessen kann, was den Kindern hätte passieren können.“ Für seine Aufmerksamkeit, das richtige Handeln in dieser Stresssituation und den beispiellosen Einsatz hat sich Albert Schmidt die Auszeichnung als Highway Hero wahrlich verdient.

Goodyear und der AvD suchen Monat für Monat mutige und selbstlose Helden wie Albert Schmidt. Bewerben kann sich jeder über die Internetseite www.highwayhero.de. Auf den aus allen Helden gewählten Highway Hero des Jahres wartet ein nagelneuer SEAT Ibiza Ecomotive im Gesamtwert von über 18.000 Euro, der von SEAT Deutschland zur Verfügung gestellt wird. Damit wird der Gewinner auch zum Helden der Umwelt. Denn der SEAT Ibiza Ecomotive besitzt mit unter vier Litern pro 100 Kilometer den niedrigsten Kraftstoffverbrauch seiner Klasse. Auch beim CO₂-Ausstoß setzt der Sprintspar-Weltmeister von SEAT mit deutlich weniger als 100 Gramm pro Kilometer neue Maßstäbe. Passend dazu erhält der Gewinner vom Partner Allianz eine Autoversicherung für ein Jahr. Unterstützt wird die Aktion unter der Schirmherrschaft des Bundesverkehrsministers Dr. Peter Ramsauer durch die beiden Zeitschriften AUTO TEST und TRUCKER. Da zahlreiche Helden ihre Taten nicht als besonders heldenhaft ansehen, bleiben sie oft unentdeckt. Deshalb sind auch alle angesprochen, die einen möglichen Highway Hero kennen und ihn vorschlagen möchten. Schriftliche Bewerbungen nimmt die Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH, Abteilung Kommunikation, Stichwort Highway Hero, Dunlopstraße 2, 63450 Hanau oder per Telefon unter 0221/97 66 64 94, bzw. Fax unter 0221/97 66 69 32 4 entgegen.

Weitere Informationen über die gemeinsame Verkehrssicherheitsaktion von Goodyear und AvD unter www.highwayhero.de.



Über Goodyear

Goodyear hat seinen Hauptsitz in Akron/Ohio und zählt zu den größten Reifenherstellern der Welt. Das Unternehmen produziert Reifen und chemische Produkte an 57 Standorten in 23 Ländern und unterhält in fast allen Ländern der Welt Vertriebsbüros. Goodyear beschäftigt weltweit über 69.000 Mitarbeiter.

Weitere Informationen über Goodyear und seine Produkte finden Sie im Internet unter www.goodyear.de.